Musikalische Gedenktage = Anniversaires musicaux

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gebiet der Metaphysischen gehören. Dafür werden wichtige Fragen um so eingehender behandelt: die Klangfarben der Musikinstrumente, der Ursprung der musikalischen Tonleiter, die verschiedenen Theorien der Konsonanz, das Problem der Stimmung, die Vorbedingungen für eine gute Akustik, sowie tausend andere Fragen die alle Musiker interessieren. Viele Bildtafeln und schematische Zeichnungen vervollständigen das reichhaltige und sehr vielseitige Werk, das jedem der sich beruflich oder als Liebhaber mit Musik beschäftigt von grossem Nutzen sein dürfte. A. Piguet du Fay.

Musikalische Gedenktage ~ Anniversaires musicaux

August - Août

3. Edgar Munzinger * 1847 — 4. Siegfried Wagner † 1930 — Ambroise Thomas * 1811 — 10. Michael Haydn † 1806; A. Glasunow * 1865 — R. Leoncavallo † 1919 — 13. Massenet † 1912 — 14. L. Sinigaglia * 1868 — 15. Joseph Joachim † 1907 — 16. H. Marschner * 1795; Karl Munzinger † 1911; Gabriel Pierné * 1863 — 17. Georg Haeser * 1865 — 18. Benjamin Godard * 1849; Fritz Brun * 1878; Hermann Zilcher * 1881 — 19. A. Salieri * 1750 — 22. Claude Debussy * 1862; Edouard Lalo † 1892 — 23. Ernest Krenek * 1900 — 24. Th. Dubois * 1837; Felix Mottl * 1856 — 26. Friedrich Silcher * 1880 — 27. Schnyder von Wartensee † 1868.

Totentafel ~ Nécrologie

Hermann Reiff. In Stansstad, wo er in den Ferien weilte, ist der bekannte Zürcher Musikfreund in seinem 82. Lebensjahr plötzlich gestorben. Neben seiner Tätigkeit als Seidenfabrikant hat sich Hermann Reiff mit Vorliebe der Kunst und vor allem der Musik gewidmet. Er war ein begeisterter Cellospieler und er hat sich bis zuletzt fast täglich mit seinem geliebten Instrument beschäftigt. An seiner Gattin, Lili Reiff-Sertorius — einer Liszt-Schülerin — hatte er eine hervorragende Klavierpartnerin und es war für ihre Freunde immer eine Freude, die beiden musikal. Gatten in kleinerem oder grösserem Kreise zu hören. Noch im März dieses Jahres hatte Hermann Reiff mit seiner Gattin am 78. Konzert im Altersheim Lilienberg mitgewirkt; leider war es ihm nicht vergönnt das 100. dieser von ihm und seiner Gattin in uneigennütziger Weise veranstalteten Konzerte zu erleben. Die Konzerte im städtischen Altersheim Lilienberg werden unter Mitwirkung zürcherischer Künstler veranstaltet und wer, wie der Unterzeichnete, Gelegenheit hatte an denselben mitzuwirken freute sich von ganzem Herzen den alten Leutchen einen musikalischen Genuss verschaffen zu dürfen. Hermann Reiff hat auch die musikalischen Institute — Konservatorium, Tonhalle, Theater seiner Vaterstadt — in wirksamer Weise und auch durch seine praktische Mitarbeit unterstützt. Vielen jungen Künstlern hat er die Wege geebnet und an seinen wöchentlichen «jours» hat mancher junge Musiker die ersten Lorbeeren geerntet. Als langjähriger Präsident der Einwohnerarmenpflege war Hermann Reiff allen Bedürftigen ein mitfühlender und helfender Wohltäter. . . .

In unserer Zeit werden begeisterte und praktisch tätige Kunstfreunde immer seltener, darum wird ein Mann solch vornehmer Gesinnung eine grosse Lücke hinterlassen. Ehre seinem Andenken.

Hans von Wolzogen. Der bekannte Musikschriftsteller Hans von Wolzogen, einer der letzten persönlichen Freunde und Mit-